Katholische Kirchengemeinden

der Seelsorgeeinheit Engstingen-Hohenstein mit St. Martin Großengstingen, Heilig Kreuz Oberstetten und St. Wolfgang Eglingen

Pfarrbrief Nr. 1/2021

Vorwort

Die Fastenzeit wird bald zu Ende sein, wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten. Leider sind wir noch mitten in der Corona-Krise. Und diese hält schon über ein Jahr an. Bei dieser Pandemie ist aber Vorsicht angebracht.

Es hat sich in dieser Zeit gesellschaftlich viel geändert. Der Lockdown wirkt sich in allen Bereichen des menschlichen Lebens aus. Im beruflichen Bereich ist die Not groß. Menschen haben keine Arbeit mehr und Firmen sind geschlossen. Dem Einzelhandel, Hotel- und Gaststättengewerbe und anderen Berufszweigen geht es schlecht. Dahinter stehen immer Menschen. Menschen, die kein Einkommen mehr haben.

Der Lockdown bringt auch eine Kontaktbeschränkung und Isolierung der Menschen mit sich. Die Situation prägt sich den Menschen auf längere Zeit ein. Menschen haben deshalb Angst. Gibt es in dieser Lage eine Hoffnung für uns? Wir hoffen, dass die Pandemie bald überwunden wird. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder innerlich freuen können, beispielsweise über ein Hobby, das wir ausgeübt haben. Dies ist auch für unsere eigene Gesundheit wichtig.

Wir gehen jetzt auf Ostern zu und hoffen, dass wir das Hochfest freudig begehen können. An Ostern feiern wir Jesu Auferstehung, die auch für uns Christen gilt. Die Auferstehung lag nicht in der Erwartung seiner damaligen Jünger. Nach der Katastrophe des Karfreitags wussten sie nicht, ob es da überhaupt noch etwas zu erwarten gab. Sie waren enttäuscht.

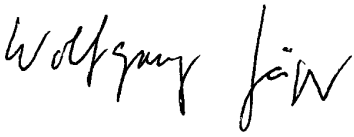
Eine Enttäuschung können auch wir in der jetzigen Krise feststellen. Bei anderen und bei uns selbst. Aber die Hoffnung stirbt nicht, sagt der Glaube, sondern hat einen Haltepunkt in Jesus Christus. Glaube heißt, dass wir uns Gott und seiner Führung anvertrauen. Sein Handeln in dieser Welt geschieht durch Menschen. Menschen werden uns helfen, diese Gesundheitskrise zu bewältigen. Menschen werden uns beistehen in unserer Not.

Fürchtet euch nicht! Denn Gottes Name ist Jahwe, das heißt übersetzt: Ich bin immer bei euch! Und: Ich bin das Licht, das im Dunkeln leuchtet. In diesem Jahr gibt es in der Osternacht wieder (eingeschränkt) eine Lichtfeier mit dem Osterfeuer draußen vor der Kirche. Über das Holzfeuer spricht der Geistliche:

Allmächtiger ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne dieses neue Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Titelfoto: Sr. M. Jutta Gehrlein; In Pfarrbriefservice.de

Kirchengemeinderat St. Martin

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
seit mittlerweile über einem Jahr beschäftigt und beeinflusst uns die Corona-Pandemie. Und manch einer denkt, das Ende ist nah.
Aber wenn sogar wir als Christen keine Hoffnung mehr hätten, wer dann? Unsere Religion ist die pure Hoffnung. Die Hoffnung auf ein friedliches Miteinander, auf ein menschliches Zusammensein, auf eine bessere Welt. Und letztlich an die Auferstehung. In diesem Sinne werden wir nicht müde werden, Ihnen und uns Gottesdienste, Tagesimpulse, Nachbarschaftshilfe, Pfarrbriefe und sonstige Unterstützung bereitzustellen.
Sie selbst haben die Freiheit, das zu nutzen, was sie möchten. Wir freuen uns über jeden Gottesdienstbesucher, über jeden Einzelnen, der mit uns spricht oder unsere Hilfe sucht. In den letzten Jahrzehnten haben wir schon ganz andere Dinge überstanden! In dieser Gewissheit lassen Sie uns gemeinsam auf Ostern zugehen und die kommende bessere Zeit mit Freude erleben.
Im Namen des Kirchengemeinderates St. Martin
Ihr Samir Halabi

Was war 2020 und 2021 noch alles los?

Zeltlager 2020 – zwei „Super“-Wochen, die gerne in Erinnerung bleiben!

Viele Stunden Vorbereitung, Besprechungen und die Ausarbeitung eines Hygienekonzepts haben sich gelohnt. Die strahlenden Augen der Kinder und Mitarbeiter ließen alle Mühen vergessen!
Das Jahr 2020 war definitiv für alle neu und so einiges konnte nicht so verlaufen wie geplant. Umso erfreulicher war es, dass unser Zeltlager unter Corona-Bedingungen stattfinden konnte. Zwar konnten einige Traditionen, Abläufe und Programmpunkte nicht durchgeführt werden, jedoch wurden diese durch kreative und abwechslungsreiche Ideen vom Mitarbeiterteam wettgemacht. Und so verlief das Lager, zumindest für uns, nicht allzu anders als bisher. Getreu dem Motto „Bauernhof“ waren die Zelte nach Tieren benannt und das Motto zog sich auch durch das ganze Lager. So wurde ein Hochbeet gebaut und bepflanzt, sowie am Sonntag eine

große Lagerhockete gefeiert. Dort war mit Tombola, Zuckerwatte und Crêpes-Stand für Spaß und Verköstigung gesorgt. Außerdem konnten die Kinder an Ständen Hufeisen werfen oder ihr Können im Dosenwerfen unter Beweis stellen. Der diesjährige Lagergottesdienst handelte dementsprechend vom Erntedankfest, wo wir uns mit dem Fest beschäftigten und Erntedankbräuche aus verschiedenen Ländern kennenlernten.

Doch auch die gewohnten Zeltlageraktivitäten wie Basteln, Spielen, Baden oder Chillen kamen nicht zu kurz. Das Geländespiel wurde kurzerhand ins Lager verlegt, wo die Zelte ihr Teamwork in vielfacher Weise unter Beweis stellen konnten. Und so kam das Ende wie immer, und vor allem dieses Jahr, schneller als gedacht. Am Ende gab es nur eine logische Schlussfolgerung: „Wir hatten 10 wunderschöne Tage in Bernbeuren mit

einem super Team und mega Kindern, die wir trotz der anderen Umstände und teilweise schlechtem Wetter in vollen Zügen genossen haben!“

Und wir konnten aus den Corona-Einschränkungen durchaus auch noch was mitnehmen. Nicht alle Änderungen, die wir einhalten mussten, werden einmalig bleiben, zum Beispiel unsere neuen Waschbecken mit Fußpedal werden sicherlich auch in den nächsten Jahren beibehalten! Wir möchten uns nochmal bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben! Ohne Euch alle wäre unser Lager nicht möglich!

Auch wenn im Sommer noch alle dachten, dass sich 2021 die Lage längst entspannt hat, hat uns die Pandemie weiterhin fest im Griff. Doch auch in diesem Jahr wollen wir unser Möglichstes tun, ein Zeltlager auf die Beine zu stellen. Wir haben mit den Vorbereitungen dazu begonnen und informieren über Anmeldung und den aktuellen Stand immer im Amtsblatt und auf der Homepage der KJG Engstingen (kjg-engstingen.de). Wir bleiben optimistisch, drückt uns allen die Daumen und dann sehen wir uns hoffentlich spätestens im Sommer am Haslacher See.

Statistik Büchereiarbeit 2020

Die Pandemie hat sich auch in der Statistik bemerkbar gemacht. Durch die Zwangsschließung wegen der Ausbreitung des Coronavirus und der reduzierten Öffnungszeit ist die Zahl der Entleihungen weit unter dem Niveau der Vorjahre.

Bei einem Bestand von 4.012 Medien wurden 2020 insgesamt 3.279 Medien (Umsatz = 0,8) an 38 Öffnungstagen ausgeliehen. Mit einer Anzahl von 2.090 Entleihungen liegen dabei die Kinderbücher an erster Stelle. Im Durchschnitt wurde jedes Kinderbuch aus dem Bestand 1 x ausgeliehen. Auch die Spiele wurden im Schnitt alle 1 x ausgeliehen. 10 Leser haben sich neu angemeldet.

Im Vergleich zum Jahr 2019 wurden beim Bestand von 4.028 Medien insgesamt 4.298 Medien (Umsatz = 1,1) an 61 Öffnungstagen verbucht. Für 30 Leser wurde ein Benutzerausweis erstellt.

Die Zahl der aktiven Nutzer lag 2019 und 2020 bei 142 Lesern.

Trotz Pandemie ist und bleibt die Bücherei auf aktuellem Medienbestand. Aufgrund der Zuschüsse der Gemeinde Engstingen, der katholischen Kirchengemeinde, der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem Verkaufserlös des Bücherflohmarkts konnten 320 neue Medien eingekauft werden. Um Platz für die neuen Bücher zu schaffen wurden 336 Bücher aus dem Bestand aussortiert. Diese Bücher werden dann beim nächstmöglichen Bücherflohmarkt hoffentlich wieder zahlreich verkauft.

Viel Lob bekommt das Büchereiteam von den Lesern zurück. Besonders Familien freuen sich über die eigens für sie gerichteten Familientaschen oder die Taschen mit den speziellen Buch- und Spielewünschen während der eingeschränkten Öffnung mit kontaktloser Ausgabe und Rücknahme der Medien. Den Mehraufwand für die Reinigung der Bücher und das Herrichten der vielen Taschen wurde von den Mitarbeiterinnen mit viel Freude gerne übernommen. Zeitweise wurden die Taschen sogar bis vor die Haustür geliefert.

Für alle Kinder gibt es weiterhin „Kamishibai online“ mit Bettina Lengerer. Sie hat alle vier Wochen eine neue Geschichte parat, den Link dazu gibt es auf Nachfrage während der Buchausgabe.

Auch das Büchereiteam bekam Zuwachs. Neu mit im ehrenamtlichen Team sind seit Mai 2020 Frau Simone Pertschi, seit November 2020 Frau Carolin Werner und seit Januar 2021 Frau Melanie Göggel. Allen Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement.

Kontaktlose Ausgabe und Rücknahme:
Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Bestellungen gerne per E-Mail:
buecherei@st-martin-engstingen.de
oder telefonisch unter 07129 9303562

Nikolaustag am 6. Dezember in St. Martin

Beim Familien-Gottesdienst am 2. Advents-Sonntag - Nikolaustag - wartete auf die Gottesdienstbesucher eine große Überraschung. An Stelle der Predigt kam unter dem Spiel der Orgel zu „Lasst uns froh und munter sein“ der Bischof Nikolaus eingezogen. Anhand eines informativen Dialogs zwischen Nikolaus und unserem Diakon erfuhren wir einiges über sein Leben und Wirken.
Nach dem Gottesdienst erhielten die Besucher vom Heiligen Nikolaus an der Kirchentür eine süße Überraschung in Form eines Schoko-Nikolauses.

Weihnachtsgruß und Geschenk für die Senioren

Zum großen Bedauern des Seniorenteams konnte im Advent 2020 die traditionelle Nikolausfeier im Gemeindezentrum wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden.
Deshalb hat sich das Team eine etwas andere Bescherung überlegt. Die Kosten für die Anschaffung von Sprüche-Kalendern „Bilder für die Seele“ wurde dankenswerter Weise von der Kirchengemeinde übernommen. Und so konnten diese liebevoll verpackt und zusammen mit einem Weihnachtsbrief an die Adressen der Senioren ausgetragen werden. Hierbei kam es zu einigen Kontakten mit Abstand und Maske an der Haustür. Dabei konnten die Senioren berichten, wie es ihnen mit all den sozialen Kontakteinschränkungen geht.

Diese Tischkalender können nun täglich mit einem neuen Spruch Freude in dieser schweren Zeit schenken, z.B.: **„Die Hoffnung ist es, die die Liebe nährt“.** *(Ovid)* Wir alle hoffen, dass bald die Maßnahmen der Regierung Lockerungen zulassen und wieder regelmäßige Treffen stattfinden können.
Herzliche Grüße sendet das Seniorenteam

Krippenspiel der Erstkommunionkinder in Oberstetten

Mit großem Eifer und unter Einhaltung aller Pandemie-Vorschriften wurde im November mit den diesjährigen Erstkommunionkinder mit den Vorbereitungen für das Krippenspiel 2020 begonnen. Uns war klar, dass dieses in diesem besonderen Jahr nicht in unser Hl. Kreuz-Kirche stattfinden könnte und so wählten wir den Platz rund um die St. Wendelin Kapelle im Freien als Spielort aus. Natürlich begleiteten uns ständig die Fragen: Kann man sich eine Maria mit Maske vorstellen? Und funktioniert ein Krippenspiel fast ohne gemeinsame Proben im Vorfeld? Klappt ein Hygienekonzept rund um die St. Wendelin Kapelle? Ja, das alles hätten wir gemeistert. Die Kinder haben fleißig ihre Texte auswendig gelernt und wir konnten uns mit Einzelproben für den Auftritt vorbereiten.

Da sich die Lage aber bis kurz vor Weihnachten nicht entspannte, sagten wir unser Krippenspiel dann doch noch schweren Herzens kurzfristig ab. Unsere Kids waren traurig, aber fanden es dann um so schöner, dass wir unser Stück an der Kapelle bereits gefilmt hatten. Zusammen mit einem Hausgottesdienst, den wir am Heiligen Morgen noch an die angemeldeten Familien verteilten und dem auf der Homepage hochgeladenen Film gab es dann zumindest eine Krippenspielfeier im kleinen Rahmen daheim.

Krippenspiel am Heilig Abend in Engstingen

Trotz schwieriger Vorbereitung aufgrund Corona ist es uns gelungen ein lebendiges Krippenspiel unter freiem Himmel, im Schlosshof, aufzuführen. Das Ordnerteam - Sarah Geiselhart und Mirella Gauß - führte die Besucher an ihre Plätze, die mit einem mit Süßigkeiten gefüllten Windlicht markiert waren. Das Krippenspiel war als Mitmach-Krippenspiel gestaltet. Für diesen Zweck bekam jeder Besucher eine Stabfigur um aktiv teilhaben zu können.

Um Maria und Josef (gespielt von Eva und Mia Schweitzer) auf ihrem Weg nach Bethlehem zu begleiten, waren die Zuschauer eingeladen an den entprechenden Textpassagen Engel, Hirten, Sterne und Schafe hochzuheben. Sehr feierlich und mit weihnachtlichen Klängen wurde das Krippenspiel von Familie Brandhofer musikalisch umrahmt. Am Ende durfte sich dann jede Familie über ihr Platzhalter-Windlicht freuen und es mit nach Hause nehmen. Trotz des Regens war das Krippenspiel gut besucht und hat allen viel Freude bereitet. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Besucher! Besonderer Dank gilt Martin Baisch, der kurzfristig für Licht und Ton gesorgt hat.

Sternsinger in Eglingen

Da es dieses Jahr nicht möglich war, dass unsere Sternsinger von Haus zu Haus gehen, haben wir allen Haushalten einen Segensbrief der Kirchengemeinde St. Wolfgang zukommen lassen. Für unsere Kinder haben wir Schlüsselanhänger und ein Ausmalbild beigefügt. Die fertigen Kunstwerke haben dann unseren Christbaum in der Kirche geschmückt.

Eure Kirchengemeinde St. Wolfgang Eglingen

Advent und Weihnachten 2020

Liebe Jugendliche,
liebe Kinder,

die letzten Tage und Wochen erleben wir anders als die Zeit vorher. Selbstverständlichkeiten verschwinden und das was uns lieb ist, muss hintenanstehen: unbeschwert unterwegs sein und anderen begegnen.

Es gab keine Familien- und Kleinkindergottesdienste, keine Mini-Stunden, St. Martin mit Spiel und Umzug wurde abgesagt und auch das Krippenspiel muss leider ausfallen.

Wir wollen Euch mit diesem kleinen Gruß zeigen, dass Eure Kirchengemeinde St. Wolfgang an Euch denkt und wir wünschen Euch und Euren Familien frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

Wie ihr seht, ist dem Grußwort auch eine Krippe zum Ausmalen beigefügt. Die Älteren von Euch können eine Fürbitte oder ein Gebet auf die Rückseite schreiben. Dies könnt ihr in der Kirche an der Krippe ablegen. Wir werden dann die bunten Papier-Krippchen und die Fürbitten am Weihnachtsbaum aufhängen.

Wir legen ein Gebet aus der Schweiz bei, das unser Bischof den Kirchengemeinden übersandt hat.

Eure Kirchengemeinde St. Wolfgang

Ein Stern

Ein Stern, ein Stall in kalter Nacht.
Gott selbst ward so zur Welt gebracht.
Die Liebe hüllte warm ihn ein
wie Kerzenlicht und Feuerschein.

Ein Stern am Himmel, hell und klar,
rief Hirten und der Engel Schar,
zum Stall, zum Kind, zu jenem Ort,
der barg das fleischgewor'ne Wort.

Ein Stern, ein Zeichen für die Welt,
dass Liebe auf die Erde fällt.
Die Liebe gilt ohn' Maß und End'
auch dem, der Gott noch gar nicht kennt.

Ein Stern, Verpflichtung durch die Zeit,
für jeden hier, dass erdenweit
die Liebe Gottes wachsen kann
in jedem Kind, in Frau und Mann.

Ein Stern, der Könige einst führt',
der heut' noch Gottes Volk berührt,
soll Zeichen für die Liebe sein:
Gott lässt kein Menschenkind allein!

Ein Stern als Zeichen an der Tür
zeigt jedem, der genau schaut: hier
wohnt Gottes Liebe, hell und klar,
die schön im Stall zugegen war.

Daniela Dicker

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+21

Engstingen: Sternsingeraktion 2021 – aber sicher!

In Corona-Zeiten ist alles etwas anders und so auch die Sternsingeraktion 2021. Die Sternsinger sind nicht wie üblich von Haus zu Haus gezogen und haben Spenden für Kinder weltweit gesammelt, sondern es gab die Sternsinger digital. Ein selbstgedrehtes Video mit unseren Sternsingern konnte von der Gemeinde angesehen werden, sowohl in der Kirche, aber auch bequem von Zuhause auf dem Sofa. Dadurch wurde der Segen auf alternativen Wegen zu den Menschen nach Hause gebracht. Aber das Wichtigste ist ja, dass der Segen an den Häusern und Bewohnern ankommt, egal auf welchem Weg. Nicht nur der Segen wurde so verteilt, sondern auch die Spenden gesammelt. Trotz besonderer Umstände oder vielleicht gerade deshalb, haben wir ein stolzes Spendenergebnis von 4.279 € erzielt. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken! Mit dem Geld werden über 1000 Projekte für Kinder auf der ganzen Welt unterstützt.

Außerdem möchten wir uns bei allen Kindern und Jugendlichen bedanken, die bei der diesjährigen Sternsingeraktion mitgewirkt haben.

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr eine Sternsingeraktion im gewohnten Rahmen stattfinden kann und freuen uns schon darauf.

Kindergarten Arche Noah Oberstetten

Wenn die Fasnet nicht zu uns kommt … machen wir eben „Fasnet to go"!
Nach diesem Motto haben die Erzieherinnen des kath. Kindergartens „Arche Noah“ am Fasnetsmontag eine kleine „Narren-Ralley“ veranstaltet. Mit Hilfe ihrer Eltern entdeckten die Kinder verschiedene Stationen, hier mussten sie einzelne Aufgaben meistern:

Wie viele Luftballons hängen am Gartenzaun?
Bitte zählt sie und malt sie auf.

Was braucht „dr Stöckberghannes“ bei Regen und Schnee?
Falte den Hut vom Stöckberghannes!

Das Halstuch vom „Stöckberghannes“ hat viele Punkte.
Male es und klebe Punkte drauf.

Male alle Fasnetsbändel, die an diesem Baum hängen.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die an den Stationen mitgewirkt haben. Nach dieser Runde wurden alle kleinen und großen Narren, verkleidet oder nicht, am Kindergartenfenster mit einem leckeren Fasnetsküchle belohnt (natürlich Corona konform). Und zu guter Letzt kamen dieses Jahr die Bonbons nicht vom Stöckberg-Wagen, sondern aus dem Fenster geflogen.
Fasnetsfeeling einmal anders!
Mit großer Begeisterung und einem kräftigen „Stöckberg – Hannes“ ging diese Fasnet 2021 zu Ende!

Ein Tag in der Kinderkrippe in Engstingen

Die ersten Kinder werden schon früh morgens um 7.00 Uhr zu uns in die Krippe gebracht. Gemeinsam starten wir ins freie Spielen im Gruppenraum. Nach und nach kommen die restlichen Kinder dazu. Wenn um 9.00 Uhr die Klangschale ertönt, wissen alle Kinder, dass jetzt aufgeräumt wird.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen der Spielsachen, gehen wir zum Händewaschen und setzen uns an den Esstisch. Bevor wir mit dem Essen beginnen, sprechen wir ein gemeinsames Tischgebet. Gut gestärkt kehren wir zum Spielen zurück. Während dieser Spielphase werden die Kinder nach und nach von einer Erzieherin gewickelt.

Später versammeln sich alle Kinder zum Morgenkreis. Dort werden Finger- und Kreisspiele gemacht, Lieder gesungen, musiziert oder Bilder mit dem Erzähltheater angeschaut.

Manchmal werden Geburtstag, Abschied oder andere Feste im Jahreskreis, wie Ostern, St. Martin, Advent und Weihnachten gefeiert. Nach dem Morgenkreis gehen wir mit dem Krippenbus an die frische Luft oder in unseren Garten. Dort gibt es viele Möglichkeiten, um zu spielen und zu toben. Für die Kinder der Ganztagesbetreuung gibt es um 11.30 Uhr Mittagessen. Anschließend wird gemeinsam Mittagsschlaf gemacht.

Währenddessen verabschieden sich die anderen Kinder mit einem Heimgehlied.
Nacheinander wachen die Ganztageskinder auf und starten gemütlich in den Nachmittag. Je nach Bedürfnis ist noch Zeit, um zu kuscheln, ein Buch anzuschauen oder direkt frei zu spielen. Für manche Kinder endet der Krippentag um 14.00 Uhr. Allen anderen bleibt nach einer kleinen Stärkung noch Zeit für besondere Aktivitäten, wie Malen, Kneten, Spazierengehen … bis die Kinder um 16.00 Uhr nach dem gemeinsamen Schlusslied abgeholt werden.

So begrüßen wir jede und jeden, der zu uns ins Team kommt.

Die Katholische Junge Gemeinde (KJG) in Engstingen

Für dieses Jahr haben wir trotz allen Einschränkungen und kleinen Familiengruppen eine wunderschöne Osterkerze gebastelt und freuen uns sehr, diese an Palmsonntag vor der Kirche verkaufen zu dürfen. Eine Veränderung für unsere Arbeit ist es, keine Gruppenstunden anbieten zu können, der Kontakt fehlt an allen Ecken und Enden, aber nichts desto trotz halten die Gruppenleiter Kontakt zu ihren Kids und freuen sich, wenn alles wieder, vielleicht auch in einem anderen Rahmen, beginnen kann. Das Zeltlager wird, wie im vergangenen Jahr, wieder geplant und dann wollen wir sehen, ob es für die Kinder wieder eine tolle Zeit in Bernbeuren geben kann. Zu wünschen ist es Ihnen. Wir hoffen das Alle, ob Groß und Klein, Alt und Jung jemanden an der Seite haben, der sie unterstützt und sie zum Lachen bringt. Wir wünschen allen Gesundheit, Glück und Zuversicht.
für die KJG Engstingen
Leonie Reiff

JuChrimiko in Oberstetten

IST DA WER ? …… vielleicht sogar ….. GOTT ?

Wir befinden uns derzeit in einer doch recht seltsamen Lebenslage. So etwas gab es die letzten Jahrzehnte nicht mehr! Wir Jugendlichen in der Gemeinde konnten bisher die Freiheit und den Frieden in vollen Zügen genießen. Plötzlich ist alles anders. Die Freiheit wird eingeschränkt. Der Frieden droht innerhalb der Gesellschaft sich aufzudröseln, Argwohn und Missgunst treten langsam aber sicher an die Stelle von Zusammenhalt und Gemeinschaft.
Und dann noch Fastenzeit? Wo man schon so viele Dinge „fastet"?
Aber Fastenzeit heißt nicht nur Verzicht. Fastenzeit bedeutet auch, oder sogar besonders sich auf Wesentliches zu besinnen.
Da fragt man sich zum Beispiel: IST DA WER?
Ist da wer - der mir Halt gibt?
- der mir Geborgenheit vermittelt?
- der mir Mut zuspricht?
- der mich begleitet?
- der mir Selbstvertrauen gibt?

Deshalb haben wir Juchrimiko-Teens uns aufgemacht, um allen Gemeindemitgliedern in dieser seltsamen Zeit zur Fastenzeit zuzusprechen: JA, DA IST WER! Gott ist da, die Familie ist da, Freunde sind da, die Nachbarn sind da und auch ich kann für andere da sein!
Aber wie machen wir das? Wir dürfen uns nicht treffen, uns nicht besprechen, nicht zusammen basteln, keine Aktionen starten. Aber – wir dürfen uns trotzdem mitteilen!
Danke an die Bäckerei Raach, die uns gestattet hat, unsere Botschaften wöchentlich wechselnd an die Eingangstüre zu hängen und damit so vielen Gemeindemitgliedern wie möglich diese Ermutigungen zuzusprechen.
Wir wünschen zur Fastenzeit, dass wir uns besinnen auf das, was wichtig ist.
Und wir wünschen zur Osterzeit, dass die Freude und das Leben zu uns zurückkehrt. Denn das ist die Osterbotschaft.
Mir herzlichen Grüßen,
Eure JuChrimiko-Teens (Jugendliche von Klasse 8-11)

Kommunionkinder 2021 in Heilig Kreuz

Die diesjährigen Kommunionkinder waren am 14. Februar mit ihren Familien in die Kirche eingeladen, um in die Vorbereitung einzusteigen. Gemeinsam mit Diakon Steffen Tröster und Brigitte Waidmann feierten sie einen tollen Gottesdienst.

Noah und seine Arche mit dem Symbol des Regenbogens war das Thema. Der Regenbogen und der Fisch sind auch die begleitenden Zeichen während dieser Zeit. Diakon Tröster erklärte uns die Symbole nochmal ausführlich und erläuterte auch genau, was Kommunion eigentlich bedeutet. Außerdem erzählte er, was es mit dem Brot auf sich hat. Auch bei den Fürbitten, im Gebet und den Liedern drehte sich alles um Farben, Fische und Regenbogen.

Dieses Gebet war so passend und ist auch für die gesamte Gemeinde schön zu beten:

Guter Gott, wir bitten dich um Lebensfarben: Gib uns vom Gelb des Lichts, damit wir uns freuen können.

Gib uns vom Rot der Liebe, damit wir für unsere Mitmenschen da sind.

Gib uns vom Grün der Hoffnung, damit uns nicht die Kraft ausgeht.

Gib uns vom Blau des Glaubens, damit wir uns in schwierigen Situationen richtig entscheiden.

Guter Gott, gib uns ein wenig von allen Farben, denn buntes Leben lebt sich leichter.

Und zeige uns ab und zu einen Regenbogen, damit wir wissen: Du bist da!

Amen.

Kindergottesdienst in Oberstetten

Mit den Kindern unserer Gemeinde konnten wir leider schon lange keinen Kindergottesdienst mehr feiern. Deshalb haben wir mit den Familien eine Adventsaktion gestartet. An jedem Adventssonntag wurde eine Adventsbox an einem schönen Ort in unserer Gemeinde aufgestellt, mal in einer Kapelle, mal an einem Kreuz und in der Kirche. In den Boxen befanden sich jeweils Lieder oder Gebete sowie ein Teil einer besonderen Weihnachtsgeschichte, aus denen daheim ein eigenes Büchle gebastelt werden konnte. Außerdem haben wir den Kindern vorab mit einem Hausgottesdienst auch ein Kreuz an einem Schlüsselanhänger zukommen lassen. Hierfür durften sich die Kinder an jeder Adventsstation einen Stern mitnehmen und an den bunten Bändern ihres Schlüsselanhängers auffädeln. Am 4. Advent haben wir in

der Kirche eine Pinnwand für unsere „Guten Wünsche“ aufgestellt.

Wir möchten uns nochmals bei allen Familien bedanken, die mitgemacht haben!

Das Kindergottesdienst-Team: Hilde, Katrin, Rebecca und Sarah

Familiengottesdienst-Team in Oberstetten

Eigentlich hätten wir vom Familiengottesdienst-Team gerne wieder den Besinnungsabend „Mitte im Advent“ angeboten. Leider musste dieser dieses Jahr, wie so vieles andere, ausfallen.

Nichts desto trotz wollten wir uns nicht entmutigen lassen und der Gemeinde eine Aktivität anbieten. Deshalb haben wir uns der Aktion der Ev. Kirchengemeinde Bernloch-Meidelstetten „Lichtfenster“ angeschlossen. Auf dem Weg von der Dunkelheit ins Licht, konnte man in der Adventszeit in den Teilorten Bernloch, Meidelstetten und Oberstetten Lichtfenster/Lichtblicke im Advent entdecken. Gelegentlich fand man bei den Lichtblicken etwas zum Mitnehmen. Andere haben mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen eingeladen. Wir waren sehr gerne Teil dieser Aktion und hoffen, der Gemeinde etwas Hoffnung und Licht in der dunklen Jahreszeit gegeben zu haben.

Was machen eigentlich unsere Kirchenchöre?

Eglingen: Singen – ist gefährlich!

Wer hätte je gedacht, dass vom Singen eine Gefahr ausgeht. Und doch – in Zeiten der Coronapandemie ist Singen eine Tätigkeit, die Gefahren mit sich bringt und Einschränkungen erforderlich macht. Wie viele Chöre leidet auch der Katholische Kirchenchor Eglingen unter diesen notwendigen Einschränkungen der Corona-Verordnungen.

Nur eine begrenzte Anzahl an Sängerinnen und Sängern, die im Gottesdienst singen darf. Der Abstand zwischen den einzelnen Sängern muss eingehalten werden und auch der Abstand zur Brüstung der Empore muss gewährleistet sein. Die Maske darf nur zum Singen abgenommen werden. Das sind Bedingungen, die den Kirchenchor seit nunmehr einem Jahr einschränken.

Eigentlich hat der Chor das ganze Jahr über ein volles Programm. Die Sängerinnen und Sänger sind bei den regelmäßigen Proben am Dienstagabend eifrig dabei, sich auf die Festtage im Laufe des Kirchenjahres vorzubereiten. Die Gottesdienste werden dann, zusätzlich zur Orgel, durch den vierstimmigen Chorgesang musikalisch bereichert.

Und im vergangenen Jahr? Die letzte offizielle Probe fand am 3. März 2020 statt. Kein Festtagsgottesdienst konnte vom gesamten Chor mitgestaltet werden. Generalversammlung und der traditionelle Ausflug des Chors sowie der „Bredlesabend“ mussten abgesagt werden. Das gemeinsame Singen mit den Kirchenchören aus Oberstetten und Engstingen fand nicht statt. Die schon für das Osterfest 2020 eingeübte „Missa Africana“ konnte nicht aufgeführt werden.

Es sind schwierige Zeiten für den Kirchenchor mit seinen 21 Mitgliedern unter Leitung von Daniela Schlageter. Wer weiß, wie der Chor nach der Pandemie dasteht? Wie die Chormitglieder zu ihrem Kirchenchor stehen? Ein Grund zum Pessimismus? NEIN – Wie gut das Singen tut, erlebt man in jeder Chorprobe. Was gibt es Besseres, als gut gelaunt aus der Singstunde nach Hause zu gehen? Vielleicht mit einem Ohrwurm, der einen noch eine Weile begleitet.

Singen ist gefährlich – solange das Coronavirus noch sein Unwesen treibt, müssen die Einschränkungen und Verordnungen eingehalten werden. Aber es wird sicherlich wieder eine Zeit geben, da kann man sagen:

Singen macht Freude, Singen macht glücklich, Singen verbindet die Menschen, Singen ist gesund

Text: Cornelia Klaß

Kirchenchor Oberstetten im Jahr 2020

Mit dem gewohnten Ablauf konnte in das Neue Jahr gestartet werden. Für Ostern wurde ein Projektchor ins Leben gerufen. Für alle Stimmen hatten wir Zuwachs. Alles war geplant und es wurde fleißig geprobt. Dafür wurde auch ein zusätzlicher Probetag eingeführt. Was dann leider passierte, ist hinlänglich bekannt.

Nach der sogenannten „Sommerpause“ wurden die Proben zunächst wieder aufgenommen. Auch eine Probe in der Kantine der Fa. Schwörer (zwecks Abstand) wurde durchgeführt. Doch wieder hat uns „Corona“ für den Rest des Jahres ausgebremst. Was noch zu erwähnen ist: Jeweils 4 Sänger/innen durften die Gottesdienste auf der Empore mit Gesang begleiten. Das hat hervorragend funktioniert. Ein außergewöhnliches Jahr ging zu Ende.

Es bleibt: Den Blick nach Vorne zu richten, und die Hoffnung auf Besserung. Lockerungen im Winter (1. Quartal 2021) sind NICHT zu erwarten. Vielleicht „tut sich was“ nach Ostern.

Text: Hans Riedinger

Kirchenchor St. Martin Engstingen

Ein Jahr ohne Singen – nein, nicht ganz. Am 10. März letzten Jahres war die letzte Probe vor dem Lockdown. Am 30. Juni dann wieder ein vorsichtiger Beginn: Nur die Männer und weit auseinander in der Kirche. Da konnten die Sänger wenigsten den damals geforderten Abstand von 3,5 m zueinander einhalten und einen Tag später, ebenfalls in der Kirche folgten die Frauen, stimmenweise getrennt, also von 19.30 - 20.15 Uhr die Sopranstimmen und von 20.30 - 21.15 Uhr die Altstimmen. So ging es dann erst einmal eine Zeitlang weiter, denn für den ganzen Chor wäre selbst unsere Kirche zu klein gewesen oder eine Stimme hätte von der Empore aus singen müssen.

Nach den Sommerferien nahm der Chor seine Proben am 15. September wieder auf, diesmal mit allen Stimmen in der Kirche. Die Anzahl der Sänger und Sängerinnen hatte sich inzwischen etwas verringert, da einige aufgrund ihres Alters oder Vorerkrankungen das Risiko minimieren wollten, aber für 40 Mitglieder war die Kirche groß genug.

Nach dem 3. November war dann aber auch damit Schluss. Ab dem 8. Dezember probte man nur noch in einer kleinen Gruppe von

4 Sängerinnen und 4 Sängern Lieder für die Weihnachtsgottesdienste, die dann auch mehrstimmig gesungen werden konnten.

Dann kam der zweite Lockdown. Jetzt proben sie wieder die Lieder für die Festgottesdienste von Palmsonntag bis Ostersonntag mit 4 Sängerinnen und 4 Sängern.

Ein ganz großes Lob gilt aber dem ganzen Chor, weil immer mindestens vier Mitglieder anwesend waren, um die Lieder zum Gottesdienst stellvertretend für die ganze Gemeinde zu singen. Dies hat in dieser schwierigen Zeit die Liturgiefeier bereichert und wenigstens für einen Augenblick ein ganz kleines Stück Normalität gebracht.

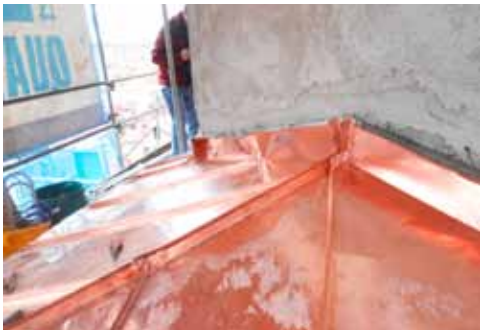
Text: Günter Polanz

Turmsanierung Kirche St. Martin

Unerwartete Schäden am Putz führten dazu, dass der Kirchturm noch immer eingerüstet ist. Witterungsbedingt konnten die Putzarbeiten nicht in 2020 fertiggestellt werden. Trotzdem konnten wir bis jetzt folgende Bauabschnitte fertig „melden“:
Komplette Zimmererarbeiten im Kirchturm (Dachtragwerk und untere Ebenen), Verglasungsarbeiten, komplette Flaschnerarbeiten (Kupferspitze und Abdeckungen). Im inneren des Turmes wurden alle Schäden an den Fußpunkten sowie an den Balken behoben. Das morsche und kaputte Holz wurde durch neues ersetzt und nach den statischen Vorgaben verarbeitet. Die Handläufe der Treppen wurden erhöht um ein sicheres Betreten zu gewährleisten.
Was wohl am meisten auffällt ist die neu mit Kupferblechen verkleidete Turmspitze. Bis das Kupfer die Patina ansetzt, wird die glänzende Spitze schon von weitem zu sehen sein. Insgesamt wurden 700 Kg Kupfer an

der Spitze und den Oktogon-Abdeckungen verarbeitet.
Sicherlich haben Sie gemerkt, dass zu Weihnachten die Kirchglocken wieder läuteten. Auch dieser Abschnitt ist baulich fast fertig. Sobald die Putzarbeiten in diesem Frühling abgeschlossen sind, werden die Zifferblätter der Uhr wieder montiert. Wir hoffen auf eine gute und stabile Wetterlage um die Baumaßnahme „Kirchturm“ im Frühling 2021 zu beenden.

Text: Janette Klar-Bragagnolo



Einrichtungen der Kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang Eglingen

Kirchengemeinderat	Ansprechpartnerin ist der Gewählte Vorsitzende Frank Knupfer (0 73 83) 94 23 51 und alle KGR-Mitglieder
Kirchenpflege	Peter Knupfer
Lektoren, Kommunionhelfer	Ansprechpartner Pfarrer Wolfgang Jäger
Mesnerin	Gabriele Tress (0 73 83) 15 04
Ministranten	Leiterin Gabriele Tress (0 73 83) 15 04
Kirchenchor	Chorleiterin Daniela Schlageter 1. Vorsitzender Franz Hölz (0 73 83) 13 60 Chorprobe dienstags 20.00 Uhr in der Molke
Familiengottesdienst und Frauenmusikgruppe	Ansprechpartnerin Gabriele Tress (0 73 83) 15 04
Kleinkindergottesdienst	Katja Wahl, Mariana Peters, Seraphina Moll, Annika Kinzelmann
Krabbelgruppe	Ansprechpartnerin Heike Berg
Redaktion Pfarrbrief	Helga Fechter (0 73 83) 94 93 69
Homepage	Elke Thaler

Einrichtungen der Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz Oberstetten

Pfarrbüro	Rosemarie Riedinger Kirchstr. 2, 72531 Hohenstein, Telefon (0 73 87) 693 Fax: (0 73 87) 98 44 49; EMail: HeiligKreuz.Hohenstein@drs.de
Kirchenpflege	Peter Knupfer
Kindergarten Arche Noah	Raiffeisenstr. 7, Leiterin Sandra Möck und Sandra Pröbstle (0 73 87) 4 24
Mittagstisch	Rosemarie Riedinger (0 73 87) 13 36 oder im Pfarrbüro
Kinder- und Jugendangebote der Kirchengemeinde im Dorfgemeinschaftshaus	
Kleinkindergruppe	Mittwoch, jeweils 9.30 Uhr
JuChriMiKo	Kinder der 4. bis 7. Klasse 14-tägig Dienstag und Freitag von 18.30 Uhr bis ca. 19.45 Uhr, Ansprechpartnerinnen Nicole Höhn und Sabine Höhn Kinder ab Klasse 8, Treffen nach Absprache, Ansprechpartnerinnen Heidi Raach, Tel. (0 73 87) 366 und Britta Viehhauser (0 73 87) 82 19
Frauengruppe	Erster Mittwoch im Monat im Kirchenraum im DGH Ansprechpartnerin ist Silke Aigner (0 73 87) 81 04
Kirchengemeinderat	Ansprechpartnerin ist die Gewählte Vorsitzende Britta Viehhauser, Tel.: (0 73 87) 82 19 und alle KGR-Mitglieder
Mesnerin	Ulrike Sauter (0 73 87) 15 20
Lektoren, Kommunionhelfer	Ansprechpartner Pfarrer Wolfgang Jäger
Ministranten	Ansprechpartner Ulrike Sauter Tel. (0 73 87) 15 20
Familiengottesdienstteam	Carmen Worch (0 73 87) 15 28
Kindergottesdienst	am 1. Sonntag im Monat, Beginn in der Kirche anschließend gemeinsames Feiern im Dorfgemeinschaftshaus Ansprechpartnerin: Sarah Burkhart (0 73 87) 98 40 21, sarah.burkhart@t-online.de
Kirchenmusik	Vorstand Kirchenchor Steffi Hofstetter (0 73 87) 17 50 und Andrea Erzberger (0 73 87) 98 44 05 Chorleiterin und Organistin: Constanze Rommel Probe Donnerstags 20.00 Uhr

Einrichtungen der Pfarrgemeinde St. Martin Großengstingen

Kath. Pfarramt	Kirchstr. 13/1, Postfach 7, 72829 Engstingen
Pfarrer	Pfarrer Wolfgang Jäger, Tel.: 0 71 29 / 93 27 06
Diakon	Steffen Tröster, Tel.: 0 71 29 / 93 82 400
Pfarrbüro	Rosemarie Krist, Tel.: 0 71 29 / 93 27 04 Fax: 0 71 29 / 93 27 05 EMail: StMartin.Engstingen@drs.de, www.se-engstingen-hohenstein.drs.de
Kirchenpflege	Jannette Klar-Bragagnolo, Kirchenpflege@st-martin-engstingen.de
Konto	IBAN: DE 08 6409 0100 0393 5800 08 Volksbank Reutlingen
Mesnerin	Monika Tröster, Tel.: 0 71 29 / 93 09 75
Kindergarten	Churstr. 13/1 Leiterin: Elfriede Lutz Tel.: 0 71 29 / 36 79
Gemeindezentrum	Churstr. 13/1 Tel.: 0 71 29 / 60 01 84 Ansprechpartnerin: Ingrid Krämer-Hipp Tel.: 0 71 29 / 38 86
Bücherei	Kath. Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum Ausgabe: Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr, Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr Ansprechpartnerin: Gerlinde Leippert Tel.: 0 71 29 / 14 98 14
Antoniushaus	Churstr. 13, Anmeldung/Belegung über das Pfarrbüro
Sozialstation	Häusliche Kranken- und Altenpflege, Churstr. 13 Pflegedienstleitung: Vogelgsang Andreas Tel.: 0 71 29 / 93 27 70 E-Mail: sozialstation.engstingen@drs.de Geschäftsführung: Herr Stuhlmüller Tel.: 0 71 29 / 93 27 72 Bürozeiten: Mo - Fr 07.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
KGR	Ansprechpartner ist der Gewählte Vorsitzende Samir Halabi, Tel.: 0 71 29 / 79 60 und alle KGR-Mitglieder.
Liturgische Dienste	Der Pfarrer ist Ansprechpartner für die Lektoren und Kommunionhelfer
Ministranten	treffen sich 14-tägig, Oberministranten Janis Tröster 0 71 29 / 93 09 75 und Oliver Zeiler 0 71 29 / 32 98
Familien-gottesdienstteam	Monika Tröster, Tel.: 0 71 29 / 93 09 75
Kirchenmusik	Vorstand Chor: Gabi Eisele 0 71 29 / 77 39 und Bärbel Geist 0 71 29 / 32 56 Chorleiter: Günter Polanz, Tel.: 0 71 29 / 34 48 Organisten: Stella Klochkova, Stefan Gauch, Caroline Hipp
Familientreff und Krabbelgruppe	Anica Brunner (0 71 29) 40 70 267 Lisa Gulde (0 71 29) 93 03 406
Katholische junge Gemeinde (KjG)	Leonie Reiff (0152) 53 92 59 96
Seniorenarbeit:	Sigrid Maier, Infos über das Pfarrbüro Seniorentreff jeden 2. Dienstag im Monat
Nachbarschaftshilfe	Sozialstation St. Martin, Katja Lerch und Heidi Schaffran (0 71 29) 93 27 70 Für Sonnenbühl: Claudia Bunke (0 71 28) 3 03 62
Erstkommunion	Die Kinder der 3. Klassen und die Familien werden zu Beginn des Schuljahres angeschrieben und informiert.
Firmung	Jugendliche der Klassen 8 und ihre Eltern werden im November zum Informationsabend über den Vorbereitungsweg eingeladen.
Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen	Die Termine werden mit dem Pfarrer oder dem Pfarrbüro vereinbart. Bei Eheschließungen ist immer der Pfarrer des Wohnortes zuständig.
Krankenseelsorge	Der Pfarrer spendet die Hauskommunion allen, die es wünschen. In den Nachbarorten sorgen Pfarrer i.R. Hengler und der Pfarrer dafür. Gottesdienst im Seniorenheim „Servicehaus Sonnenhalde“: im Wechsel mit den ev. Pfarrern jeden Samstag um 10.30 Uhr.

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit 28. März bis 25. April 2021

Datum	St. Martin Großengstingen	Heilig Kreuz Oberstetten	St. Wolfgang Eglingen
So 28.03. Palmsonntag	09:00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung	10:30 Eucharistiefeier mit Palmsegnung	09:00 Wortgottesdienst mit Palmsegnung
Do 01.04. Gründonnerstag	18:30 Abendmahlsfeier	20:00 Eucharistiefeier	18:30 Ölbergandacht
Fr 02.04. Karfreitag	15:00 Karfreitagsliturgie	17.00 Karfreitagsliturgie	15:00 Karfreitagsliturgie
Sa 03.04. Karsamstag	21:00 Wortgottesdienst	21:00 Osternachtfeier	19:00 Eucharistiefeier
So 04.04. Ostersonntag	09:00 Hochfest von der Auferstehung des Herrn	10:30 Wortgottesdienst	09:00 Wortgottesdienst
Mo 05.04. Ostermontag	09:00 Wortgottesdienst	09:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
Sa 10.04.		18:30 Vorabendmesse	18:30 Wortgottesdienst
So 11.04. Weißer Sonntag	10:00 Erstkommunionfeier		
Sa 17.04.	18:30 Wortgottesdienst		18:30 Vorabendmesse
So 18.04.		10:00 Erstkommunionfeier	
Sa 24.04.	18:30 Vorabendmesse	18:30 Wortgottesdienst	
So 25.04.			10:00 Erstkommunionfeier

Die angegebenen Zeiten für die Gottesdienste können sich über den angegebenen Zeitraum wegen nicht vorhersehbarer Ereignisse auch einmal verschieben. Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Amtsblättern und Tageszeitungen über mögliche Änderungen.